



Annette Widmann-Mauz
Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin

Pressemitteilung

Erfolgreiche Wahl in den CDU-Bundesvorstand Annette Widmann-Mauz erneut im CDU-Spitzenremium vertreten

Berlin, den 07. Dezember 2016
Anlagen:

Annette Widmann-Mauz MdB
Platz der Republik 1
Telefon: +49 30 227 77217
Fax: +49 30 227 76749
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro
Am Stadtgraben 21
72070 Tübingen
Telefon: +49 7071-32314
Fax: +49 7071-33314
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

Auf dem Bundesparteitag der CDU in Essen wurde die Bundestagsabgeordnete Annette Widmann-Mauz mit 84,15 Prozent zum dritten Mal erfolgreich in den CDU-Bundesvorstand gewählt. Die Parlamentarische Staatssekretärin und Bundesvorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands erhielt das beste Ergebnis der weiblichen Beisitzer sowie der baden-württembergischen Beisitzer.

„Nach dem Präsidium ist der Bundesvorstand das wichtigste Organ, wenn es um die inhaltliche und programmatische Ausrichtung der CDU geht. Ich freue mich und bin stolz darauf, dass meine Arbeit und mein Engagement von den Delegierten mit einem sehr guten Ergebnis gewürdigt wurden. Das verleiht Selbstvertrauen und Stärke für die kommenden Monate, in denen wir uns intensiv mit der inhaltlichen Ausrichtung des anstehenden Bundestagswahlkampfes beschäftigen werden. Die Mitarbeit im Bundesvorstand erlaubt mir, Entwicklungen, Probleme und Anregungen aus meinem Wahlkreis direkt einzubringen. Als städtisch und ländlich geprägte Region mit starkem Mittelstand, Handwerk, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und landwirtschaftlichen Familienbetrieben ist die Region Neckar-Alb von vielen Zukunftsthemen wie moderner Mobilität, Digitalisierung und der Gestaltung des demografischen Wandels direkt berührt.“

In ihrer Bewerbungsrede vor den 1.000 Delegierten hob Annette Widmann-Mauz MdB die Stärken der Christdemokraten hervor, die sie bei ihrem Eintritt in den 80er Jahren begeistert haben: „Damals herrschten bewegte Zeiten. Konflikte, wie der Nato-Doppelbeschluss brachten verunsicherte Menschen auf die Straße und trugen hitzige Debatten in die Familien. Angesichts der schwierigen Themen, die uns aktuell beschäftigen, erinnere ich mich immer wieder daran, was christdemokratische Politik heute wie damals von Angstmachern unterscheidet: Es ist der Optimismus, Probleme anzupacken und lösen zu können. Es ist das Vertrauen auf die Selbstbestimmtheit der Menschen sowie die Orientierung an unseren christlichen Werten. Das sind die



Rezepte, die auch heute gefragt sind. Auf diese Stärken baue ich und dafür trete ich mit aller Kraft und Entschlossenheit ein.“